



Der Volkstrauertag:

# Gegen das Vergessen und für die heutige Verantwortung

Das feierliche Gedenken, das Erinnern an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft anlässlich des Volkstrauertages, das von der Stadt und vom Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge ausgerichtet wird, ist in Singen eine fruchtbare Mischung traditioneller Erinnerung und dem Engagement junger Menschen der beiden Singener Gymnasien.

**Veränderung fängt im Kleinen an, daher müssen wir mit der Kritik bei uns selbst anfangen und nicht etwa andere für unser Leid verantwortlich machen.**

(Etienne Pylarski, Friedrich-Wöhler-Gymnasium)

Nachdem an den Gedenkstätten auf dem Singener Waldfriedhof – umrahmt von Ehrenformationen der Reservisten der Kameradschaft Singen und des Deutschen Roten Kreuzes – Kränze für die Singener Kriegsopfer, für die Zwangsarbeiter und für die Verfolgten des Naziregimes niedergelegt wurden, stimmte das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums unter der Leitung von Gabriele Haunz die Anwesenden mit Instrumentalstücken von Henry Purcell und John Leavitt auf den Leitgedanken dieser Veranstaltung ein: die Verbindung von Erinnerung und Gedenken an die Toten der Vergangenheit und heutiger Verantwortung.

In diesem Jahr waren es die beiden Schüler Etienne Pylarski und Stephan Schädle vom Friedrich-Wöhler-Gymnasium, die in Zusammenarbeit mit ihrem Politiklehrer Oswald Ammon die Tradition der vergangenen Jahre fortsetzten, dass Singener Schüler Nachdenkliches und Aktuelles in die Feierstunde auf dem Singener Waldfriedhof einbringen.

Etienne Pylarski beschäftigte sich in seinem Redebeitrag mit dem Wiederer-

starken des Rechtsextremismus in unserem Land. Er erinnerte daran, dass dieser Tag, nach Ende des 1. Weltkrieges eingeführt, von den Nationalsozialisten zum Heldengedenktag umgeformt worden sei. Gerade an dieser Stelle müsse gesagt werden, dass das perverse Gedankengut der Nazis keineswegs verloren gegangen, sondern seit einigen Jahren wieder auf dem Vormarsch ist, betonte Pylarski.

Als erschreckend wertet er, dass sich die größte Partei in diesem Umfeld, die NPD, in manchen Regionen im Osten Deutschlands bereits „alltagskulturell“ verankern konnte. Eine hohe Arbeitslosenquote und die Unzufriedenheit über die aktuelle politische Situation boten einen guten Nährboden für diese Partei, so Pylarski weiter. Geschichte habe sie es verstanden, Unzufriedene mit einfachen Parolen und dem Schüren von Ängsten anzusprechen. Gewalt und Volksverhetzung seien jedoch keine Lösung für die heutigen Probleme. Etienne Pylarski warb für die Bereitschaft, zugunsten der Gemeinschaft auch Opfer einzugehen, und für die aktive Einmischung. „Veränderung fängt im Kleinen an, daher müssen wir mit der Kritik bei uns selbst anfangen und nicht etwa andere für unser Leid verantwortlich machen“, unterstrich er. Extremistische Parteien und deren Gedankengut seien hierzu keine Alternative.

Stephan Schädle spannt den Bogen des Erinnerns von den Toten der beiden Weltkriege zu der bedrückenden Situation im Nahen Osten. Die Eskalation

Wer die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Bezirksverband Südbaden unterstützen möchte, kann auf das Konto 12252 bei der Sparkasse Bodensee, Bankleitzahl 690 500 01, spenden. Weitere Informationen unter: [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de).

zwischen Israelis und Palästinensern, die Lage im Libanon oder die bürgerkriegsähnlichen Zustände im Irak zeigten auch der heutigen Jugend ein Bild der Grausamkeit des Krieges. Deutsche Soldaten stehen heute ebenfalls an den Brennpunkten, sei es im Antiterror-Kampf in Afghanistan oder am Horn von Afrika bis hin zum Marineinsatz vor der Küste des Libanon. Schädle wägte ab zwischen den Verpflichtungen und Zurückhaltungen aus unserer Geschichte und der Notwendigkeit, aktiv gegen Terror, Unterdrückung und Bedrohung zu kämpfen. Er kommt zum Schluss, dass ein Rückzug der Bundeswehr von solchen Friedensmissionen unter der

**Es ist gut, gegen den Krieg zu sein. Es ist besser, etwas für Frieden zu tun.**

(Stephan Schädle zitiert Erwin Teufel)

Flagge der UNO ein falsches Signal sei. Der Preis dafür, dass auch Deutschland und dessen Bürger ins Fadenkreuz des Terrors geraten, müsse getragen werden.

Schädle bat alle Anwesenden, vor dem Hintergrund der immensen Zahl der Opfer der Weltkriege für sich einen Weg zu finden, um die individuelle Trauer und der Erinnerung mit dem Bewusstsein der Verantwortung für die Geschehnisse in unserer heutigen Welt zu vereinen. Er schloss mit einem Zitat von Erwin Teufel: „Es ist gut, gegen den Krieg zu sein. Es ist besser, etwas für Frieden zu tun“.

Nach dem Totengedenken und einer Minute des Schweigens beendete das Schulorchester des Hegau-Gymnasiums mit dem Stück „Ich hatte einen Kameraden...“ die diesjährige Gedenkfeier.

aussehen könnte. Der Standort sollte gut erreichbar sein, aber trotzdem die Nachbarschaft nicht stören. Und die Ausstattung muss Anfänger und Könner gleichermaßen ansprechen. Singener Skater (und solche, die es werden wollen) sind nun eingeladen, ihre Vorstellungen, Ideen und Wünsche einzubringen.

Wer vorab Fragen hat, kann sich an Stadtjugendpfleger Martin Burmeister unter der Telefon 85-545 wenden.

### Jugendhearing im Blauen Haus

## Ein Skatepark in Singen?

Ein Jugendhearing zum Thema „Skatepark in Singen?“ findet am Donnerstag, 30. November, 19:30 Uhr, im Jugendkulturzentrum Blaues Haus, Freiheitstraße 2, statt. Seit die Jugendstraße hinter dem Rathaus der neuen Stadtteile weichen musste, vermisst so mancher Skater in Singen einen Platz, wo er seinen Sport ausüben kann. Die Stadtverwaltung beschäftigt sich seit einiger Zeit mit der Frage, wo zukünftig geskated werden soll und wie ein solcher Platz



Sie gestalteten den Volkstrauertag in Singen mit: Niels Czajor von der Reservistenkameradschaft Singen, Gabriele Haunz, Oswald Ammon, Stephan Schädle, Gerda Schmid, Ortsvorsitzende Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge, OB Oliver Ehret und Etienne Pylarski (von links).

## Kindergärten kooperieren mit Einrichtungen der Elternbildung

Rund 100 ErzieherInnen aus allen 23 Singener Kindertageseinrichtungen kamen zusammen, um sich über die Programme der verschiedenen Anbieter von Elternbildung in Singen zu informieren.

Das Interesse der ErzieherInnen an diesem Thema war groß, da sie in ihrer beruflichen Praxis einen steigenden Gesprächs- und Beratungsbedarf von Seiten der Väter und Mütter feststellten. Nicht immer sind sie in der Lage, den Anfragen der Eltern in vollem Umfang gerecht zu werden. Eine enge Kooperation mit den Veranstalter von Elternbildung soll hier Unterstützung geben.

Fünf verschiedene Veranstalter stellten ihre aktuellen Programme vor: Die AWO-Elternschule, das katholische Bildungszentrum Singen, das Kinderheim Peter und Paul, der Kinderschutzbund und die Volkshochschule Konstanz-Singen. Alle Veranstalter von Elternbildung haben sich zusammengeschlossen und für die Kindertageseinrichtungen einen gemeinsamen Flyer „Auf einen Blick ...

Angebote zur Elternbildung in Singen“ herausgegeben, der halbjährlich aktualisiert wird. Damit erübrigt sich das schwierige Suchen nach geeigneten Bildungsangeboten in den teilweise

**Da nahezu alle Kleinkinder einen Kindergarten besuchen, sind diese Einrichtungen dafür prädestiniert, Angebote der Elternbildung bekannt zu machen und Eltern bei Bedarf entsprechend zu beraten.**

(Ingeborg Menges-Weber, Städtische Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder)

sehr umfangreichen Prospekten der einzelnen Bildungsträger. Zusätzlich erhalten alle Kindertageseinrichtungen einen Ordner, der die ausführlichen Programmbeschreibungen aller Anbieter enthält und wo man bei Interesse weitergehende Informationen finden kann.

ErzieherInnen können in Kindertageseinrichtungen eine „Schlüsselfunktion“ in Sachen Elternbildung übernehmen.

Da nahezu alle Kleinkinder einen Kindergarten besuchen, sind diese Einrichtungen dafür prädestiniert, Angebote der Elternbildung bekannt zu machen und Eltern bei Bedarf entsprechend zu beraten. Auch die Durchführung von entsprechenden Elternabenden oder Kursen in den jeweiligen Kindertageseinrichtungen bietet sich an.

Für all das braucht es gut informierte ErzieherInnen. Deshalb ist eine enge Kooperation mit den Veranstaltern von Elternbildung in Singen wichtig. Der gemeinsame Infoabend war ein erster Schritt, dem sicher viele weitere folgen werden. Interessierte Eltern sollten bei den ErzieherInnen in ihren Kindertageseinrichtungen nachfragen!

Sowohl Flyer als auch Ordner liegen in allen Kindertageseinrichtungen aus und sind nicht nur für ErzieherInnen, sondern auch für Eltern nutzbar.

### Nach kein Weihnachtsgeschenk?

## Aachbad: Saisonkarten 2007

Vergünstigte Saisonkarten für die Aachbadsaison 2007 können vom 5. bis 24. Dezember im Rahmen der Weihnachtsaktion im Hallenbad gekauft werden.

Kinder: 21 Euro  
Ermäßigte: 43 Euro  
Erwachsene: 65 Euro  
Familiensaisonkarten: 110 Euro

### Beratung für Existenzgründer

## Spezialthema: Steuerrecht

Das „Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung“ veranstaltet am Mittwoch, 6. Dezember, einen Impulsnachmittag für Unternehmensstarter im Singener

Gründer- und Technologiezentrum „SinTec“ (Magistraße 7 in Singen). Von 15 bis 16.30 Uhr stehen die Themen „Existenzgründung und Kredite“ sowie „Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbstständigen Arbeit“ und „Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit“ auf dem Programm. Referenten sind Reinhart König, IHK-Leiter Fachbereich Starthilfe, und Sandy Möser von der Agentur für Arbeit Singen. Ab 16.30 Uhr informiert Andreas Berg vom Finanzamt zum Thema „Steuerrecht für Existenzgründer“. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Impulsnachmittage werden regelmäßig jeden ersten Mittwoch im Monat durchgeführt. Das Programm für 2007 wird im Dezember vorgestellt.

Eine Broschüre informiert über die Netzwerkpartner sowie die angebotenen Themen. Zu beziehen über [singenaktiv@singen.de](http://singenaktiv@singen.de) oder direkt im Internet unter [www.singen.de](http://www.singen.de) in der Rubrik Wirtschaft/Existenzgründung.

## Neu im Stadtrat: Hein rückt nach



Wolfgang Hein ist neuer Stadtrat der CDU-Fraktion im Singener Gemeinderat. Er rückt für den ausscheidenden Wilhelm Gimm nach. Oberbürgermeister Oliver Ehret verpflichtete ihn in der jüngsten Gemeinderatssitzung.

## Virtueller Adventskalender auf [www.singen.de](http://www.singen.de)

Bald öffnet sich auf der Homepage der Stadt Singen ([www.singen.de](http://www.singen.de)) das erste Türchen des Adventskalenders. Nach dem Erfolg vom vergangenen Jahr hat inCITI Singen erneut gemeinsam mit dem Singener Einzelhandel und der Gastronomie die beliebte Tradition der Vorweihnachtszeit aufgegriffen. Dabei ist ein digitaler Adventskalender entstanden, der es wirklich in sich hat.

Der Kalender kann mit dem Mauszeiger erforscht werden und man erlebt jeden Tag bis Heiligabend eine neue Überraschung. So werden Weihnachtswünsche wahr, denn hinter den Sternchen verstecken sich festliche Preise.



### Kunsthallen-Team & Greuter Buch und Kunst

## Begegnung mit Michael Degen

Den bekannten Schauspieler und Buchautor Michael Degen können Besucher der Singener Kunsthalle am Samstag, 2. Dezember, nicht nur auf der Bühne kennen lernen. Nach seinem Auftritt in dem Stück „Sechzehn Verletzte“, etwa gegen 22.45 Uhr, laden das Team der Kunsthalle sowie Greuter Buch und Kunst zu einer Signierstunde mit Degen ein.

Über fünf Millionen Zuschauer sahen am 1. November den ARD-Fernsehfilm „Nicht alle waren Mörder“ nach seinem gleichnamigen Buch. Regisseur Jo Baier hatte die Erinnerungen Degens verfilmt, der als Kind einer jüdischen Familie in die Nazizeit versteckt mit seiner Mutter im Berliner Untergrund überlebte. Der Film wird am Donnerstag, 30. November, um 22.25 Uhr auf 3Sat noch-

mals gezeigt. Vor dem persönlichen Hintergrund Michael Degens ist die Geschichte der Theaterproduktion in der Kunsthalle Singen umso packender. In „Sechzehn Verletzte“ geht es um den Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern, um Hass, Gewalt und Schuld. Der 1932 in Chemnitz geborene Michael Degen spielte an allen großen deutschsprachigen Theatern und wurde einem breiten Publikum durch zahlreiche Ki-



Michael Degen.

no- und Fernsehrollen bekannt. Ganz aktuell ist er immer wieder als trottig-blasierter Vice-Questore Patto in den Fällen des Venezianischen Kommissars Brunetti nach den Erzählungen von Donna Leon im Fernsehen präsent.

Mit dem 2001 erschienenen Buch „Nicht alle waren Mörder – Eine Kindheit in Berlin“ wurde Degen zum Bestsellerautor. Seine schriftstellerischen Qualitäten stellte er auch mit dem Roman „Blondi“ (2004) und „Der Steuereinterzieher“ (2006) unter Beweis.

Karten für „Sechzehn Verletzte“ gibt es bei der städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“ in der Marktpassage in Singen, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262. Zur Signierstunde nach der Aufführung ist freier Einlass.



**Kommunale Kriminalprävention (KKP):**

# Wichtiger Bestandteil einer erfolgreichen Kriminalpolitik

Als Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble und Bundesjustizministerin Brigitte Zypries jetzt in Berlin den Zweiten Periodischen Sicherheitsbericht vorlegten, dokumentierten sie einmal mehr die Wichtigkeit des Themas „Sicherheit“ – und es wurde deutlich,

**Besondere Bedeutung hat dabei die Kriminalprävention auf kommunaler Ebene, weil sich ein Großteil der alltäglichen Kriminalität im engeren Wohnumfeld von Tätern und Opfern abspielt.**

(Aus einer Pressemitteilung zum Zweiten Periodischen Sicherheitsbericht der Bundesregierung)

welch unverzichtbaren Beitrag die Kommunale Kriminalprävention dazu beitragen kann. Der zweite Periodische Sicherheitsbericht der Bundesregierung ist für eine erfolgreiche Kriminalpolitik unverzichtbar. Dabei werden die Polizeilichen Kriminalstatistiken um vier Punkte ergänzt.

Zunächst zieht man die Dunkelfeldforschung mit ein – das heißt, jene Untersuchungen, welche sich mit Straftaten beschäftigen, die nicht angezeigt werden und im Verborgenen liegen. Des Weiteren wurden die Untersuchungen zur gefühlten Kriminalität – dem subjektiven Sicherheitsgefühl – mit berücksichtigt. Wichtig sind in diesem Zusammenhang die staatlichen Reaktionen auf Kriminalität, besonders solche mit dem Ziel der Rückfallverhinderung. Diese ist der beste Opferschutz, den der Staat mit den Mitteln des Strafrechts leisten kann. Als vierte Ebene wird in dem Bericht die Prävention oder Reduzierung von Kriminalität aufgezeigt, und zwar nicht nur mit strafrechtlichen, sondern vor allem auch mit außerrechtlichen Mitteln. Zusammen genommen ergeben diese Punkte ein umfassendes Bild zum Thema „Sicherheit“.

Prof. Dr. Wolfgang Heinz von der Universität Konstanz, der auch die Singener Kriminalprävention bei der Umfrage zum Sicherheitsgefühl beriet, war eines der Mitglieder, die diesen Periodischen Sicherheitsbericht erstellt und präsentiert haben. Er unterstreicht die Wichtig-



keit der Kommunalen Kriminalprävention als außerstrafrechtliches Mittel, um vor Ort, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten, vorbeugend handeln zu können, da „Vorbeugen allemal besser ist als das Bestrafen“.

Die Wichtigkeit der Kommunalen Kriminalprävention findet in der Pressemitteilung zum Sicherheitsbericht seinen Ausdruck. Hier wird darauf hingewiesen, dass das Strafrecht allein nicht die einzige Reaktion von Staat und Gesellschaft auf Kriminalität bleiben kann, es bedarf einer ressortübergreifenden Prävention. „Besondere Bedeutung hat dabei die Kriminalprävention auf kommunaler Ebene, weil sich ein Großteil der alltäglichen Kriminalität im engeren Wohnumfeld von Tätern und Opfern abspielt.“



„Der Damenschneider“ mit dem preisgekrönten Schauspieler Nikolaus Paryla gastiert am Sonntag, 10. Dezember, 20 Uhr, in der Kunsthalle Singen. Karten im Vorverkauf bei der städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“ in der Singener Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

„Der Damenschneider“ mit Nikolaus Paryla:

## Menschliche Schwächen und Scheinmoral

Menschliche Schwächen und Scheinmoral – das ist der Stoff, aus dem das Lustspiel „Der Damenschneider“ von Georges Feydeau gemacht ist. Mit ihrer Inszenierung sorgt am Sonntag, 10. Dezember, 20 Uhr, die renommierte „Komödie im Bayerischen Hof“ aus München in der Kunsthalle Singen für Frohsinn. Regisseur und Hauptdarsteller ist der preisgekrönte Schauspieler Nikolaus Paryla. Sein größter Erfolg war das 1981 inszenierte Einpersonen-Stück „Der Kontabass“ von Patrick Süskind, mit dem er auf vielen Tourneebühnen gastierte.

hergesehene Probleme führen dazu, dass der Arzt sich als Damenschneider

**Regisseur und Hauptdarsteller ist der preisgekrönte Schauspieler Nikolaus Paryla. Sein größter Erfolg war das 1981 inszenierte Einpersonen-Stück „Der Kontabass“ von Patrick Süskind.**

und der Gatte der Kranken sich als Mann der Geliebten ausgeben muss. Obendrein verschärft ein ernervender Schwätzer und eine unausstehliche Schwiegermutter die Lage. Die beiden Herren in ihren vorgetäuschten Rollen verstricken sich in immer neue haarsträubende Lügen. Das Situenbild der bürgerlichen Welt seiner Zeit nimmt Feydeau dabei gehörig auf die Schippe.

Nikolaus Paryla arbeitete schon mit Ingmar Bergman und Giorgio Strehler, wirkte in über 60 Kino- und TV-Produktionen mit und erhielt 1980 für seine Rolle in „Lena Rais“ den Bundesfilmpreis. Für die Münchner Tournee inszenierte und spielte er Goldonis „Der Diener zweier Herren“ und „Der Talisman“, wofür er mit einem Preis der Interessengemeinschaft der Städte mit Theatergastspielen („Inthega“) ausgezeichnet wurde. Auf der Bühne sind neben Nikolaus Paryla als Arzt sein Bruder Stephan Paryla-Raky, Undine Brixner, Hilde Vadura, Josef Schwarz, Rudolf Otahal, Josef Baum, Karin Kuirina sowie Uschi Reifemberger zu sehen.

Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort bei der städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“ in der Singener Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

## Weihnachtszauber für Kinder

Die Weihnachtsmärchen-Aufführungen in der Singener Kunsthalle sind bei den Kindern stets heiß begehrt. Sogar ganze Schulklassen kommen. Diesmal präsentiert das „Theater auf Tour“ das Stück „Hexe Winnie zaubert Weihnachten“ von Marliese Arnold. Vorstellungen sind am Montag, 18. Dezember, um 10.30, 14 und 16.30 Uhr,

sowie am 19. Dezember um 10.30 Uhr. Und um was geht es diesmal? – Nun, Hexen feiern Halloween und Walpurgisnacht, aber doch nicht Weihnachten! Das muss ja nicht so bleiben, findet Winnie. Sie will ihre Familie damit überraschen, dass zu Weihnachten der allerschönste Weihnachtsbaum der Welt an die Tür klopft. Nach tagelan-

gem heimlichen Zaubern ist es so weit: Beim Abendessen pocht es wirklich an die Tür. Die Überraschung wird dann allerdings anders, als Winnie es geplant hat... Karten gibt es bei der städtischen Abteilung „Kultur & Touristik“ in der Singener Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 07731/85-262.

**Bald hat das Bild von den Schülerschlangen vor der Kunsthalle Singen zu den Weihnachtsmärchen-Aufführungen historischen Wert. Doch nächstes Jahr gibt es garantiert eine Weihnachtsüberwachung für Kinder in der neuen Stadthalle.**



## VdK-Sprechtag

Am Mittwoch, 6. Dezember, 9 bis 11 Uhr, findet der nächste VdK-Sprechtag des Sozialreferenten Polak in Konstanz (Geschäftsstelle, Kreuzlingerstraße 17, Eingang Scheffelstraße) statt. Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen.

Bei Fragen oder Infos bitte an die Geschäftsstelle Radolfzell (Telefonnummer 07732 / 92 36-0) wenden.

## „Bescherung“ ist erst Heiligabend!

Die Freiwillige Feuerwehr Singen rät mit Beginn der Adventszeit zu besonderer Aufmerksamkeit im Umgang mit Kerzen und Adventskränzen:

- Keinen trockenen Adventskranz verwenden.

## Theater „Die Färbe“

Die Premiere der neuen Theaterproduktion „Efeu und die Dicke“ von Mauro Guindani und Fernando Arabal (Regie: Milly van Uff) findet am Mittwoch, 6. Dezember, 20.30 Uhr, im Theater „Die Färbe“ (Schlachthausstraße 24) statt. Die clownsche Späße mit Karl Jakob Gail und Elmar F. Kühling sind zu sehen am 7./ 8./ 9./ 13./ 14./ 15./ 16./ 20./ 21./

## „Efeu und die Dicke“

22./ 23. Dezember; Beginn jeweils 20.30 Uhr.

Reservierungen – auch für Adventsfeiern im Freundes- und Kollegenkreis – werden gerne unter Telefonnummer 07731/64646 und 62663 (Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr) entgegen genommen.

- Adventskranz oder -gesteck auf feuerste Unterlage stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen; auch beim kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen. Kerzen immer von „hinten nach vorne“ anzubrennen, von „vorne nach hinten“ löschen und nie über brennende Kerzen greifen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.

- brennen, von „vorne nach hinten“ löschen und nie über brennende Kerzen greifen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kindern sicheren Ort aufbewahren.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.

## Betretten land- und forstwirtschaftlicher Flächen

Land- und forstwirtschaftliche Flächen dürfen nicht uneingeschränkt und auch nicht jederzeit betreten werden. Zum Schutz der Land- und Forstwirtschaft sind die gesetzlichen Vorgaben zu beachten.

**Erholung muss Rücksicht auf Nutzung nehmen.** Die Ausübung des Rechtes auf Erholung in der freien Landschaft nach dem Naturschutzgesetz ist verbunden mit dem Gebot der Rücksichtnahme auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten.

**Wegegebot:** Landwirtschaftlich genutzte Flächen dürfen während der Nutzung nicht auf Wegen betreten werden (§51 Landesnaturschutzgesetz). Mit Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zum Beginn von deren Winterruhe im Herbst verbietet demnach das Naturschutzgesetz das Betreten der Mähwiesen und Weiden. Sonderkulturen wie Obst- oder Weinbau dürfen das ganze Jahr nur auf Wegen betreten werden.

**Auch ohne Zaun oder sonstige Absperrung bestehen die Betretungsverbote,** also auch dann, wenn der Landwirt seine Wiese nicht eingezäunt hat. Jeder Landwirt, ob Haupt- oder Nebenerwerb, nicht jedoch der Hobbyfiedelhalter, darf sein Grundstück zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen oder bei Beweidung einzäunen, muss es aber nicht.

**Das Radfahren, auch mit Mountainbikes, ist in Wald und Feldflur außerhalb von Wegen verboten.** Besagte Wege müssen in der freien Landschaft zum Radfahren geeignet sein, im Wald eine Mindestbreite von zwei Metern durchgängig aufweisen. Gesperrt für Radfahrer sind auch Sport- und Lehrpfade. Ebenfalls gesperrt:

- Abteufellinien, Schneisen oder Rückegassen. Das Wegegebot für Radfahrer gilt überall während des ganzen Jahres.

**Wald darf von jedermann zum Zwecke der Erholung betreten werden** (mit eigener Gefahr). Das Betretungsrecht steht unter dem Gebot, die Bewirtschaftung des Waldes nicht zu stören. Auch ohne Sperrschilder ist es kraft Gesetz verboten, Waldflächen und Waldwege während der Dauer des Holzeinschlages oder der Aufbereitung von Holz zu betreten (§ 37 Absatz 4 Landeswaldgesetz). Ein Betretungsverbot besteht ebenso für Naturverletzungen, Forstwirtschaft sowie forstbetriebliche oder jagdbetriebliche Einrichtungen.

Organisierte Veranstaltungen – wie z.B. Mountainbike-Rennen – benötigen die Genehmigung der Forstbehörde und des einzelnen Waldbesitzers.

**Das Reiten im Wald ist nur auf Straßen und hierfür geeigneten Wegen gestattet,** wobei auf Fußgänger Rücksicht zu nehmen ist. Verboten:

- das Reiten auf gekennzeichneten Wanderwegen unter drei Meter Breite und auf Fußwegen sowie auf Sport- und Lehrpfaden.
- in der freien Landschaft, ist das Reiten nur auf hierfür geeigneten privaten oder beschränkt öffentlichen Wegen sowie auf besonders ausgewiesenen Flächen gestattet, verboten ist es auf gekennzeichneten Wanderwegen (drei Meter Breite) sowie Fußwegen sowie auf Sport- und Lehrpfaden.

**Verstöße kosten Geld:** Das verbotene Betreten land- und forstwirtschaftlicher Flächen erfüllt den Tatbestand einer „Bußgeldbewehrten Ordnungswidrigkeit“.

**Hundebesitzer,** die ihren Vierbeiner sein Geschäft auf landwirtschaftlich genutzten Flächen verrichten lassen, geraten gleich mehrfach mit dem Gesetz in Konflikt. Hundekot ist Abfall im Sinne des Abfallrechtes, der nur im Wege der ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung entsorgt werden darf.

So ahndet der Bußgeldkatalog „Umwelt Baden-Württemberg“ die Verunreinigung durch kleine Mengen Fäkalien (z.B. Hundekot) mit einem Bußgeld von bis zu 50 Euro.

Nach dem Bußgeldtatbestand des § 80 Landesnaturschutzgesetz handelt in missbräuchlicher Ausübung des Rechtes auf Erholung, wer beim Betreten der freien Landschaft Grundstücke verunreinigt oder abgelegte Abfälle nicht wieder an sich nimmt und entfernt.

Eine Ordnungswidrigkeit liegt weiterhin nach § 28 Landwirtschaftsgesetz vor, wenn der Hundehalter das Tier, für das er verantwortlich ist, außerhalb eingezäunter Grundstücke ohne genügende Aufsicht lässt und dadurch die Nutzung eines fremden landwirtschaftlichen Grundstückes gefährdet wird. Die möglichen Bußgelder variieren je nach Verschrift in einer Höhe bis zu 15 000 Euro.

## „Tannhäuser“:

## Ein Hörgenuss für Opernfreunde

Eine Stunde früher als sonst öffnet sich am Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr, der Vorhang der Singener Kunsthalle. Anlass ist die Aufführung von Richard Wagners fünfter Oper „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“, mit der das Stadttheater Pforzheim im Rahmen der vom Land Baden-Württemberg geförderten Städteoper Südwest gastiert. Im Vorfeld zur opulenten Oper gibt es um 18.15 Uhr eine Einführung der Operndramaturgin Beate Bucher-Heller.

Wagners „Tannhäuser“ wurde 1845 an dem Dresdner Hofoper uraufgeführt. Nach anfänglichem Zögern und einer Umarbeitung des Schlusses zu der heute üblichen Fassung erlebte das romantische Werk 1849 in Weimar eine umjubelte Aufführung unter der Leitung von Franz Liszt. Der Minnesänger Tannhäuser huldigt sowohl der sinnlichen Liebe (Venus) als auch der reinen, idealen Liebe (Elisabeth). Doch nirgends findet er Ruhe. Tannhäuser befreit sich gegen den Willen

der Liebesgöttin aus ihren Banden und verlässt die Venusgrotte des Hirsberg. Sein Ruf „Mein Heil liegt in Maria“ versetzt ihn in das Tal vor der Wartburg. Hier findet ihn der Landgraf mit seiner Jagdgemeinschaft. Tannhäuser kehrt mit ihnen auf die Wartburg zurück, wo ihn Elisabeth erwartet. Beim Sängerkrieg auf der Wartburg löst Tannhäuser sinnliches Lied an Frau Venus großes Entsetzen aus. Elisabeth rettet ihn vor dem Tod, doch er muss sich auf die Pilgerfahrt nach Rom begeben. Bekannt sind Elisabeths „Hallenarie“, Wolframs „Lied an den Abendstern“, Tannhäusers dramatische „Rom-Erzählung“ und die großen Chorszenen wie der „Einzug der Gäste“ oder der „Pilgerchor“.

Die Wagner-Oper ist erstmals im Programm des Pforzheimer Theaters. Karten im Vorverkauf hält die städtische Abteilung „Kultur & Touristik“ in der Singener Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, Telefon 85-262, bereit.



Ein Wagner-Fest in großer Besetzung erwartet die Besucher der Kunsthalle Singen am Donnerstag, 7. Dezember, um 19 Uhr mit der Oper „Tannhäuser oder der Sängerkrieg auf der Wartburg“.

## Spielgruppe im Waldorfkindergarten

Der Singener Waldorfkindergarten (Mühlenstraße 17) bietet ab 30. November eine Spielgruppe für Kinder ab zwei Jahren an; sie findet jeweils donnerstags von 15 bis 17 Uhr statt. Weitere Infos unter Telefon 07731/143526.

## Aids-Hilfe: Haus- und Straßensammlung

Die Aids-Hilfe Konstanz e.V. führt unter anderem im Landkreis Singen noch bis Sonntag, 24. Dezember, eine Haus- und Straßensammlung durch. Das Geld wird zur Erfüllung der satzungsmäßigen Aufgaben verwendet.





# Amtliches

## Öffentliche Sitzung

des Zweckverbands Wasserversorgung Oberlingen am Ried am Freitag, 15. Dezember, 10 Uhr, im Rathaus Singen, Sitzungssaal Hohentwiel (Zimmer 319), Hohgarten 2, 78224 Singen (Hohentwiel)

4. Finanzprüfung Gemeindeprüfungsanstalt 2000 bis 2005

5. Vergabe Abschlussprüfung Wirtschaftsjahr 2006

6. Risikobericht an die Verbandsversammlung

7. Vorlage Wirtschaftsplan 2007 mit Beschlussfassung

8. Wünsche, Anfragen und Verschiedenes

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.



„Ein Abend für die St. Thomas-Orger“ mit Walter Fröhlich und Stephan Glunk findet am Donnerstag, 30. November, 20 Uhr, im Bürger-saal des Singener Rathauses (Eintritt frei, Spenden erbeten) für die Sanierung der Orgel in der Alt-Katholischen Kirche St. Thomas) statt.

Ein **Lobpreisgottesdienst** unter dem Wort „Meine Berufung ist die Liebe“ findet am Samstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr, in der Peter-und-Paul-Kirche statt.

Das **Kirchenlädele St. Josef** (Rielasinger Straße 43, früherer Kiosk) ist geöffnet am Montag und Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch bis Freitag von 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils nach

dem Gottesdienst in St. Josef (während der Schulferien geschlossen).  
Angeboten werden: Fair gehandelte Waren und Nahrungsmittel, Produkte aus Peru, Kerzen, Bücher, Karten und Kleinschriften, Josefwein, Informationen rund um die Singener Kirchen, ein offenes Ohr und eine gute Tasse Kaffee, Parkplätze auf dem Kirchplatz St. Josef.

**Öffnungszeiten der Stadtoase** in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag zwischen 12 bis 17 Uhr, montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

**Bildungszentrums Singen, Zeltgasse 4, Telefon 982590**  
**Winterkurse** ab Donnerstag, 7. Dezember, fünf Nachmittage, Kurs I: 17 bis 19 Uhr; Kurs II: 19 bis 21 Uhr.  
**BeSINtag**: „Wer Ohren hat, der höre!“ Zugewandtes Zuhören – Hinhören, Wahrnehmen, Einfühlen, Freitag, 8. Dezember, 15 bis 20.30 Uhr.  
**Tänze zum Weihnachtsoratorium**, Einstimmung in den Advent am Freitag, 15.



Dez., 14-30 bis 19 Uhr.

**Weihnachtliche Kunstfahrt nach Memmingen** mit Besuch des Weihnachtsmarktes am Samstag, 16. Dezember, Abfahrt ist um 8.15 Uhr, Ankunft voraussichtlich um 19 Uhr.

**Gottesdienste in der Autobahnkapelle**  
Am Sonntag, 3. Dezember, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit dem evangelischen Pfarrer B. Stockburger.

### Energieberatung

Die monatliche Energieberatung (Unkostenbeitrag von 5 Euro bitte passend mitbringen) der Stadt Singen und der Verbrauchzentrale Baden-Württemberg findet am Donnerstag, 30. November, von 17 bis 19 Uhr im Singener Rathaus, 2. OG, Zimmer 201, Sitzungssaal Stadtpark, statt. Um Voranmeldung unter Telefon 07533/97310 wird gebeten.

### Veranstaltungen

**Vorverkäufe bei Tourist-Info August-Ruf-Straße 13 Marktpassage, 1. OG**  
**Freitag, 1. Dezember:** 20 Uhr „Cash – und ewig rauschen die Gelder“, Kunst-halle, Ekkehardstraße 23-25  
**Samstag, 2. Dezember:** 20 Uhr „Opera-tion“, Bürgersaal, Rathaus, Hohgar-ten 2  
**Samstag, 2. Dezember:** 20 Uhr „Sech-zehn Verletzte“, Kunsthalle, Ekkehard-straße 23-25  
**Donnerstag, 7. Dezember:** 19 Uhr „Tannhäuser“, Kunsthalle, Ekkehard-straße 23-25  
**Freitag, 8. Dezember:** 20 Uhr „Die Ho-se“, Kunsthalle, Ekkehardstraße 23-25

# Wochenblatt SINGEN AKTUELL

## KURZ & BÜNDIG

**Johanniter-Unfall-Hilfe:** Erste Hilfe am Kind Kurs am 4.12., 19.30-22 Uhr bei der Johanniter-Unfall-Hilfe, Zeltgasse 6, Singen. Anmeldung: Tel. 07731/99830.  
**Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort** jeden Samstag von 9-15.30 Uhr für Führerscheinbewerber aller Fahrerklassen, ausser C, CE, C1 und D. Amtlicher Sehtest u. Passbild in den Pausen (Anmeldung nicht erforderlich). Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zeltgasse 6, Singen, Info-Tel. 07731/99830.  
**Rheumaliga** Nächstes Treffen am Do., 30.11., 14.30 Uhr im Stadtgar-tencafe Singen. Info: Ch. Lasch, Tel. 07732/54342.  
**Veranstaltungen im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen:** »Stillcafe« jeden Mittwoch zw. 14-16 Uhr im Raum 212 gegenüber dem Neugeborenenzimmer für Mütter nach dem Klinikaufenthalt (keine Anmeldung erforderlich); »Geburts-vorbereitende Akupunktur« jeden Dienstag zw. 9-11 Uhr im Raum 212 gegenüber dem Neugeborenenzimmer (Anmeldung im Kreißal unter Tel. 07731/89-2550); »Babymassage« findet im Raum 212 gegenüber dem Neugeborenenzimmer statt (Anmeldung im Neugeborenenzimmer unter Tel. 07731/89-2560).

**Jahrgang 1924/25** trifft sich am Di., 5.12., im Hotel »Schäferstube« in Singen, um 17 Uhr zu einer Nikolausfeier.  
**Jahrgang 1931/32 Koch-Lang** trifft sich am Fr., 8.12., um 18 Uhr in den »Hirsch-Stuben« in Singen zur Weihnachtsfeier.  
**Sonntagscafe Begegnungsstätte Feldbergstr.** 46 hat am So., 3.12., von 14.30 - 16.30 Uhr geöffnet.  
**AWO-Clubprogramm:** November/Dezember Do., 30.11., 13-16 Uhr Adventsgestecke herstellen; Weitere Infos unter Tel. 07731/958044.

**Siebenten-Tags-Adventisten** Die Adventgemeinde Singen u. der Deutsche Verein für Gesundheitspflege starten am Sa., 11.11., auch in Singen die dreizehntägige Veranstaltungsreihe Gesundheit ganzheitlich. Die Veranstaltungen finden von 11.11. bis 9.12. in der Adventgemeinde Singen, Hohenkrähenstr. 18d, jeweils Freitag, Samstag, Sonntag 19 Uhr statt.  
**Lobpreisgottesdienst** »Meine Berufung ist die Liebe!« Unter diesem Wort der Heiligen Theresen von Lisieux findet der Lobpreisgottesdienst am Sa., 2.12., in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Singen statt. Lieder zum Lob Gottes, das Wort Gottes, seine Anrede sowie Eucharistischer Anbetung mit Segnung werden

wesentliche Elemente des Gottesdienstes sein. Beginn ist wie immer um 19.30 Uhr.  
**Jahrgang 1921/22** Zusammenkunft zur Adventeseinstimmung am Do., 30.11., 15 Uhr im Gasthaus Sternen.  
**Jahrgang 1939/40** trifft sich am Do., 7.12., 19 Uhr im Restaurant Amadeus, Uhländstr., Singen, zu einem gemütlichen Beisammen sein.  
**Pommerschen Senioren** treffen sich am Mi., 6.12., um 14.30 Uhr zur vorweihnachtlichen Feier im »Armen Ritter«, Rielasinger Straße, Singen.  
**Jahrgang 1934/35** trifft sich zum monatlichen Treff am Mi., 6.12., um 18 Uhr im Cafe Amadeus, Singen.  
**Seniorengruppe Heimat Schlesi-en** trifft sich am Mo., 4.12., um 14.30 Uhr zu einer Adventfeier im Sternenstübchen in Singen, Schwarzwaldstraße.  
**Rentner und Ehemalige der Firma Wieland-Bau** treffen sich am Di., 5.12., um 17 Uhr mit ihren Kindern zum Weihnachtsessen im Siedlerheim, Worblinger Str. 67, Singen.  
**Senioren-Bildungskreis** lädt ein am Fr., 1.12., um 15 Uhr ins Kardinal-Bea-Haus zum Thema »Der Marienwallfahrtsort Lourdes« ein Erlebnisbericht über Buswallfahrten der Lourdesfreunde von Diakon Eduard Klein. Gäste sind willkommen!  
**Infoabend für werdende Eltern** an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit anschließender Kreißsaalführung am Mi., 6.12. und Mi., 13.12., jeweils 19.30 Uhr im Hegau-Klinikum (Eingangshalle).  
**Jahrgang 1917/18** Nächste Zusammenkunft am Do., 7.12., 14.30 Uhr im Gasthaus Sternen.  
**Jahrgang 1930/31 Waldeck-Ekkehardschule** trifft sich am Do., 7.12., zur Adventfeier um 15 Uhr im Holzinger's Pavillon.  
**Gemeinsame Adventsfeier: St. Anna u. Altenwerk Herz-Jesu** am Mi., 6.12., von 14.30-17 Uhr im St. Anna-Saal. Programm: Begrüßung u. kurzer Jahresrückblick durch den Heilmleiter Hr. Adler, Ansprache durch Oberbürgermeister Ehret, Gedanken zum Advent, Frau Benz, Kaffee u. Kuchen m. musik. Umrahmung.  
**Jahrgang 1921-22** Zusammenkunft zur Adventeseinstimmung am Do., 30.11., 15 Uhr im Gasthaus Sternen in Singen.  
**Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen:** So., 26.11.: 10 Uhr Ewigkeitsgottesdienst, Taufe, Kindergottesdienst u. Apero 07731/89-2560).

**Infoabend für werdende Eltern** an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit anschließender Kreißsaalführung am Mi., 6.12. und Mi., 13.12., jeweils 19.30 Uhr im Hegau-Klinikum (Eingangshalle).  
**Jahrgang 1917/18** Nächste Zusammenkunft am Do., 7.12., 14.30 Uhr im Gasthaus Sternen.  
**Jahrgang 1930/31 Waldeck-Ekkehardschule** trifft sich am Do., 7.12., zur Adventfeier um 15 Uhr im Holzinger's Pavillon.  
**Gemeinsame Adventsfeier: St. Anna u. Altenwerk Herz-Jesu** am Mi., 6.12., von 14.30-17 Uhr im St. Anna-Saal. Programm: Begrüßung u. kurzer Jahresrückblick durch den Heilmleiter Hr. Adler, Ansprache durch Oberbürgermeister Ehret, Gedanken zum Advent, Frau Benz, Kaffee u. Kuchen m. musik. Umrahmung.  
**Jahrgang 1921-22** Zusammenkunft zur Adventeseinstimmung am Do., 30.11., 15 Uhr im Gasthaus Sternen in Singen.  
**Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen:** So., 26.11.: 10 Uhr Ewigkeitsgottesdienst, Taufe, Kindergottesdienst u. Apero 07731/89-2560).

**Infoabend für werdende Eltern** an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit anschließender Kreißsaalführung am Mi., 6.12. und Mi., 13.12., jeweils 19.30 Uhr im Hegau-Klinikum (Eingangshalle).  
**Jahrgang 1917/18** Nächste Zusammenkunft am Do., 7.12., 14.30 Uhr im Gasthaus Sternen.  
**Jahrgang 1930/31 Waldeck-Ekkehardschule** trifft sich am Do., 7.12., zur Adventfeier um 15 Uhr im Holzinger's Pavillon.  
**Gemeinsame Adventsfeier: St. Anna u. Altenwerk Herz-Jesu** am Mi., 6.12., von 14.30-17 Uhr im St. Anna-Saal. Programm: Begrüßung u. kurzer Jahresrückblick durch den Heilmleiter Hr. Adler, Ansprache durch Oberbürgermeister Ehret, Gedanken zum Advent, Frau Benz, Kaffee u. Kuchen m. musik. Umrahmung.  
**Jahrgang 1921-22** Zusammenkunft zur Adventeseinstimmung am Do., 30.11., 15 Uhr im Gasthaus Sternen in Singen.  
**Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen:** So., 26.11.: 10 Uhr Ewigkeitsgottesdienst, Taufe, Kindergottesdienst u. Apero 07731/89-2560).

**Infoabend für werdende Eltern** an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit anschließender Kreißsaalführung am Mi., 6.12. und Mi., 13.12., jeweils 19.30 Uhr im Hegau-Klinikum (Eingangshalle).  
**Jahrgang 1917/18** Nächste Zusammenkunft am Do., 7.12., 14.30 Uhr im Gasthaus Sternen.  
**Jahrgang 1930/31 Waldeck-Ekkehardschule** trifft sich am Do., 7.12., zur Adventfeier um 15 Uhr im Holzinger's Pavillon.  
**Gemeinsame Adventsfeier: St. Anna u. Altenwerk Herz-Jesu** am Mi., 6.12., von 14.30-17 Uhr im St. Anna-Saal. Programm: Begrüßung u. kurzer Jahresrückblick durch den Heilmleiter Hr. Adler, Ansprache durch Oberbürgermeister Ehret, Gedanken zum Advent, Frau Benz, Kaffee u. Kuchen m. musik. Umrahmung.  
**Jahrgang 1921-22** Zusammenkunft zur Adventeseinstimmung am Do., 30.11., 15 Uhr im Gasthaus Sternen in Singen.  
**Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen:** So., 26.11.: 10 Uhr Ewigkeitsgottesdienst, Taufe, Kindergottesdienst u. Apero 07731/89-2560).

**Infoabend für werdende Eltern** an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit anschließender Kreißsaalführung am Mi., 6.12. und Mi., 13.12., jeweils 19.30 Uhr im Hegau-Klinikum (Eingangshalle).  
**Jahrgang 1917/18** Nächste Zusammenkunft am Do., 7.12., 14.30 Uhr im Gasthaus Sternen.  
**Jahrgang 1930/31 Waldeck-Ekkehardschule** trifft sich am Do., 7.12., zur Adventfeier um 15 Uhr im Holzinger's Pavillon.  
**Gemeinsame Adventsfeier: St. Anna u. Altenwerk Herz-Jesu** am Mi., 6.12., von 14.30-17 Uhr im St. Anna-Saal. Programm: Begrüßung u. kurzer Jahresrückblick durch den Heilmleiter Hr. Adler, Ansprache durch Oberbürgermeister Ehret, Gedanken zum Advent, Frau Benz, Kaffee u. Kuchen m. musik. Umrahmung.  
**Jahrgang 1921-22** Zusammenkunft zur Adventeseinstimmung am Do., 30.11., 15 Uhr im Gasthaus Sternen in Singen.  
**Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen:** So., 26.11.: 10 Uhr Ewigkeitsgottesdienst, Taufe, Kindergottesdienst u. Apero 07731/89-2560).

**Infoabend für werdende Eltern** an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit anschließender Kreißsaalführung am Mi., 6.12. und Mi., 13.12., jeweils 19.30 Uhr im Hegau-Klinikum (Eingangshalle).  
**Jahrgang 1917/18** Nächste Zusammenkunft am Do., 7.12., 14.30 Uhr im Gasthaus Sternen.  
**Jahrgang 1930/31 Waldeck-Ekkehardschule** trifft sich am Do., 7.12., zur Adventfeier um 15 Uhr im Holzinger's Pavillon.  
**Gemeinsame Adventsfeier: St. Anna u. Altenwerk Herz-Jesu** am Mi., 6.12., von 14.30-17 Uhr im St. Anna-Saal. Programm: Begrüßung u. kurzer Jahresrückblick durch den Heilmleiter Hr. Adler, Ansprache durch Oberbürgermeister Ehret, Gedanken zum Advent, Frau Benz, Kaffee u. Kuchen m. musik. Umrahmung.  
**Jahrgang 1921-22** Zusammenkunft zur Adventeseinstimmung am Do., 30.11., 15 Uhr im Gasthaus Sternen in Singen.  
**Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen:** So., 26.11.: 10 Uhr Ewigkeitsgottesdienst, Taufe, Kindergottesdienst u. Apero 07731/89-2560).

**Infoabend für werdende Eltern** an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit anschließender Kreißsaalführung am Mi., 6.12. und Mi., 13.12., jeweils 19.30 Uhr im Hegau-Klinikum (Eingangshalle).  
**Jahrgang 1917/18** Nächste Zusammenkunft am Do., 7.12., 14.30 Uhr im Gasthaus Sternen.  
**Jahrgang 1930/31 Waldeck-Ekkehardschule** trifft sich am Do., 7.12., zur Adventfeier um 15 Uhr im Holzinger's Pavillon.  
**Gemeinsame Adventsfeier: St. Anna u. Altenwerk Herz-Jesu** am Mi., 6.12., von 14.30-17 Uhr im St. Anna-Saal. Programm: Begrüßung u. kurzer Jahresrückblick durch den Heilmleiter Hr. Adler, Ansprache durch Oberbürgermeister Ehret, Gedanken zum Advent, Frau Benz, Kaffee u. Kuchen m. musik. Umrahmung.  
**Jahrgang 1921-22** Zusammenkunft zur Adventeseinstimmung am Do., 30.11., 15 Uhr im Gasthaus Sternen in Singen.  
**Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen:** So., 26.11.: 10 Uhr Ewigkeitsgottesdienst, Taufe, Kindergottesdienst u. Apero 07731/89-2560).

## VEREINSNACHRICHTEN

### SINGEN

**BETREFF**  
Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 29.11., 18 Uhr Bowling (20 TN); 18 Uhr Einkehren; 18 Uhr Fröhliche Liederrunde; 18 Uhr Adventsgestecke basteln (Verkauf 2.12.); 18 Uhr Adventszirkus Raubtiergruppe. Fr., 1.12., 18 Uhr Filmabend (20 TN). Sa., 2.12., 14.30 Uhr Adventsfeier der Lebenshilfe für alle (Sporthalle in Schlatt u. Kr.). Öffnungszeiten: Di. + Mi. 16-20 Uhr, Fr. 18-20 Uhr, Programmpunkte 18-20 Uhr.  
**DJK**  
**Abteilung Handball:** Handball-Heimspieltag ist am 2./3.12. in der Münchriedsporthalle Singen: Sa., 2.12.: 13.30 Uhr, E-männl. DJK-TV Gottmadingen; 15 Uhr, D-männl. DJK-TSC Blumberg; 16.15 Uhr, C-männl. DJK-TV Rielasingen; 18 Uhr, Herren 3 DJK-TV Pfullendorf II; 20 Uhr, Herren 1 DJK-HGW Hofweier. Sonntag, 3.12.: 11.45 Uhr, F-Jgd. DJK-TV Ehingen I; 13 Uhr, Damen DJK-TuS Steißlingen II; 15 Uhr, Herren 2 DJK-HSG Mimmehausen-/Mühlhofen; 16.45 Uhr B-weibl. DJK-TV Rielasingen; 18 Uhr A-männl. DJK-TV Meßkirch. Für Bewirtung ist gesorgt. Kurzfristige Änderung unter www.djksingen-handball.de.  
**DURG**  
Die Mitgliederversammlung der DLRG-Gruppe Singen findet am Mi., 29.11., um 19 Uhr in der Gaststätte ESV-Südstern, Steißlinger Straße 57, Singen, statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.  
**DRK**  
Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft ist am Di., 5.12., um 20 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29 in Singen. Thema: »SEG«.  
Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag, ab 15.15 Uhr Tanzvergüngen für alle im DRK-Heim, Hauptstr. 29; 15.30-16.30 Uhr Yoga für Senioren auf dem Stuhl, in Singen, Waldstr. 6, Aufenthaltsraum Wohnanlage/Betreuter Wohnen; 17-18 Uhr Männer-sportgruppe, Waldstr. 6, Singen, Aufenthaltsraum Wohnanlage/Betreuter Wohnen; 15.15 Uhr Tanz-vergüngen für alle im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen; 14.15-15 Uhr Krafttraining für Senioren im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Jeden Dienstag, 9 Uhr Senioren-wassergymnastik im Hallenbad, 10 Uhr Tanz für Junggebliebene im DRK-Heim; 19 Uhr Seniorenanz im Rathaus Bohlingen; 18.30 Uhr Gymnastik für Mollige, Waldeckstr. 19.30 Uhr Fit ab 50, Waldeckschule. Jeden Mittwoch, 15

Uhr Osteoporosegymnastik, Hardschule; 15.30 Uhr Seniorengymnastik Beethovenschule; 16 Uhr Rückengymnastik, Hardschule; 17 Uhr Rückenfit, Tittisbühlschule; 18 Rücken-Fit für Sie und Ihn, Tittisbühlschule. Jeden Donnerstag, 8.45 Uhr Yoga in der Volkshochschule; 10.30-11.15 Uhr Seniorengymnastik im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen. Jeden Freitag, 14 Uhr Seniorenanz (Osteoporose) im DRK-Heim, Hauptstr. 29, Singen.  
**LEBENSSTILHILFE**  
Die Adventsfeier der Lebenshilfe Singen und Umgebung findet am Sa., 2.12., um 14.30 Uhr in der Aachthalle in Bohlingen statt. In diesem Jahr unterhalten die Besucher des BeTreff und ihre Leiter/innen mit einem Adventszirkus. Außerdem werden Kaffee und Kuchen sowie ein Gabentisch angeboten.  
**LICHTBILDBILDERGRUPPE**  
Nächste Zusammenkunft ist am Do., 30.11., um 19 Uhr im Vereinsheim »Schanzstube« in Singen, Leimoldle 1. Thema: »Bild des Jahres«. Zugelassen sind jeweils 3 SW- und 3 Farbbzüge sowie 3 Aufnahmen, die projiziert werden, die noch bei keinem anderen Wettbewerb zum Bild des Jahres eingereicht wurden. Der Auswertungszeitraum wird durch einen Kurzvortrag überbrückt. Thema für alle.  
**NATURFREUNDE**  
Termine der Naturfreunde Singen: Do., 30.11., Mitgliederversammlung in der Begegnungsstätte; Egbert Hanser zeigt einen Dia-Vortrag über die Tierwelt auf Galapagos. Sa., 2.12., von 10-14 Uhr letzter Stammtisch in diesem Jahr; um 15 Uhr trifft sich die Kindergruppe zur Weihnachtsbäckerei. So., 3.12., 15 Uhr, Weihnachtsfeier der Kindergruppe und jungen Familien.  
**SCHWARZWALDVEREIN**  
Zum Nikolaushock - gemütlichen Beisammensitzen mit Verteilung der Wandernadeln und frohem Rückblick auf das Wanderjahr trifft sich der Schwarzwaldverein Singen am So., 3.12., um 14.30 Uhr in der FC-Clubgaststätte, Friedinger Straße 24. Nähere Auskünfte bei Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395.  
**SELBSTHILFE KÖRPERBEHINDERTER**  
Zur Unterhaltung, Information und Beratung trifft sich die Selbsthilfe Körperbehinderter Singen-Hegau jeden Mittwoch von 14-18 Uhr im Vereinsheim, Mühlenstraße 21, Singen. Skat-Spieler/innen dringend gesucht. Boccia-Training ist jeden Montag von 14-16 Uhr in der Münchriedhalle (außer

in den Schulferien). Info: Gertrud Gaisser, Tel. 07732/6433.  
**STADT-TURNVEREIN**  
Die Kinderweihnachtsfeier der Turn- und Gymnastikabteilung des StTV findet am So., 3.12., in der Waldeckhalle Singen statt. Von 14-16 Uhr für alle Südstadtgruppen von 17-19 Uhr für alle Nordstadtgruppen. Jedes Kind erhält ein kleines Päckchen von Nikolaus. Für Essen und Getränke ist gesorgt.  
**Tae Bo-Kurs** finden ab sofort auch vormittags statt: Dienstag, 9.30-10.30 Uhr Tae bo Intro (Technik), Donnerstag, 10.15 bis 11.15 Uhr Tae bo Intro (Technik).  
**TIERSCHUTZVEREIN**  
Zum Tierfreundetreffen am So., 3.12., von 14-18 Uhr lädt der Tierschutzverein ins Tierheim Singen ein. Um 15 Uhr beginnt die Ad-

Beteiligung an den Wanderungen am 2.+3.12 in Wil/SG, Start jeweils 8-13 Uhr.

### RIELASINGEN

**1. FC Die 1. Mannschaft** des 1. FC Rielasingen-Arlen spielt am So., 3.12., um 14.30 Uhr gegen FC Öhningen-Gaienhofen in der Talwiese. Weitere Infos unter www.fc-rielasingen-arden.de.

**FREUNDESKREIS NOGENT S/SEINE.** Statt Weihnachtsfeier gibt es eine Jahresanfangsfeier im Januar. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.  
**Der Bouletreff** macht Winterpause bis Ostern 2007. Wer dennoch Lust hat, Boule zu spielen, kann beim BC Singen freitags ab 18 Uhr mitspielen.

Nur im **Wochenblatt**, Hadwigstr. 2, 78224 Singen erhältlich:

Der **„Singerer Geschenkscheck“**

Verschenken Sie, was der Beschenkte mag!

SINGEN aktiv: City Ring  
Singerer Geschenkscheck  
SINGEN aktiv: City Ring

ventsfeier mit Eleonore Trenner Schmid und Walter Kasper. Gege16 Uhr kommt Sankt Nikolaus.  
**VEREIN FÜR GESUNDHEITSPFLEGE**  
Die Veranstaltungsreihe »Gesundheit ganzheitlich« dauert noch bis 9.12.; Thema am Fr., 1.12., 19 Uhr: Wege aus Depression und Niedergeschlagenheit. Sa., 2.12., 10.45 Uhr: Hoffnung in Krisen und Trauer; 19 Uhr: Bewahrung der Schöpfung und Genuss der Natur. So., 3.12., 19 Uhr: Durchatmen, Aufatmen, Ausatmen - richtiges Atmen lernen. Die Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Adventgemeinde Singen für jedermann in der Adventgemeinde Singen, Hohenkrähenstr. 18d statt. Eintritt frei.  
**WANDERGRUPPE**  
Beteiligung an den Wanderungen am 2.+3.12 in Wil/SG, Start jeweils -13 Uhr.

**SANGERVEREIN ROSENEGG**  
Chorprobe zum Jubiläum des Rielasinger Vereins ist immer mittwochs: Frauen 18.45 bis 20 Uhr, danach die Männer 20 bis 21.30 Uhr im Nebenraum des Hotels Krone in Rielasingen, Hauptstraße.

## Alleinerziehende bei der AWO

**Singen (frö).** Der nächste Stammtisch für Alleinerziehende der AWO findet am Freitag den 24. November um 18 Uhr in der Lila Distel, Alemanenstraße 33 in Singen statt.  
Bei diesem Treffen sind alle Interessierten zum gemeinsamen Basteln eingeladen. Weitere Infos unter 07731/958050.